2. für sonstige Bauten

Burger (für 50 Jahre)

■ Einfamilien-Ferienhaus	100.–/m²	mind. 40'000.–
■ Zweifamilien-Ferienhaus	87.50/m²	mind. 35'000.–
■ Dreifamilien-Ferienhaus	75.–/m²	mind. 30'000.–

Nichtburger (für 50 Jahre)

■ Einfamilien-Ferienhaus	200.–/m²	mind. 80'000.–
■ Zweifamilien-Ferienhaus	175.–/m²	mind. 70'000.–
■ Dreifamilien-Ferienhaus	150.–/m²	mind. 60'000.–

100.–/m² für Burger bzw. Fr. 200.–/m² für Nichtburger beziehen sich auch auf die Berechnung der abzugeltenden Fläche (Art. 35 Burgerreglement) bei Anbauten bzw. Bauerweiterungen.

3. für gewerbliche und touristische Bauten

■ Burger (für 50 Jahre)	75.– pro m²
■ Nichtburger (für 50 Jahre)	150.– pro m²

4. Sicherheitsdepot auf Baurechtsparzellen

■ Neubauten	10’000.–
■ An- und Umbauten	5’000.–

V Tarif der Deponiegebühren

Die Deponiegebühren werden zu Beginn jeder Legislaturperiode festgelegt.

VI Tarif Kühlhaus Birgisch

■ Gefrierfach zu 100 l	40.–
■ Gefrierfach zu 150 l	55.–
■ Gefrierfach zu 200 l	70.–

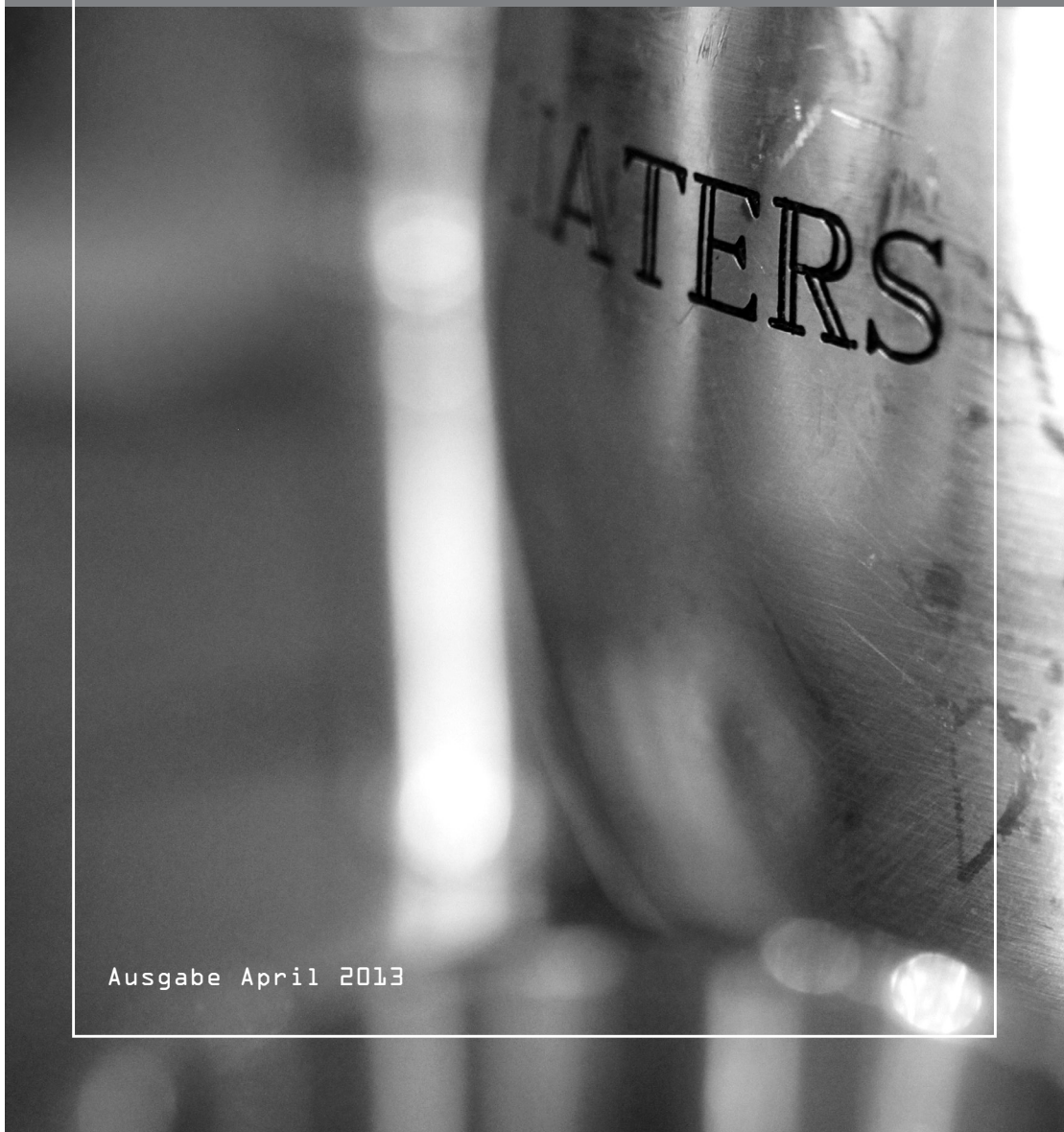
VII Tarif Burgerstube und Backhaus in Birgisch sowie Burgerstube und Festplatz Salwald in Mund

Die Tarife werden in den entsprechenden Betriebsreglementen festgesetzt.

BURGERSCHAFT NATERS

Birgisch
Mund
Naters

Anhang Burgerreglement Tarife



Ausgabe April 2013

Anhang Tarife

alle Tarife in CHF

I Einburgerungsgebühren (Art. 15 Burgerreglement)

1. Gesuchsteller	**1'250.–**
Ehegatte	250.–
volljähriges, nicht verheiratetes Kind bei gleichzeitiger Einbürgerung	250.–
minderjähriges Kind	125.–
Maximum pro Familie	2'000.–

2. Reduktion der Ansätze

2.1 ununterbrochene Wohnsitzdauer in Naters, wobei die Wohnsitzdauer der Vorfahren anzurechnen ist:

50 Jahre und mehr	25%
2.2 für Ehegatten von Burgern	50%

2.3 bei finanziell schlechter Lage des Gesuchstellers: laut Beschluss des Burgerrates

II Tarif der Brennholzpreise (Art. 25 Burgerreglement)

Wird durch den Burgerrat festgelegt.

III Tarif der Weidgelder und Alparbeiten (Art. 29 und 30 Burgerreglement)

1. Weidgelder für die Burgeralpen Bäll, Lüsga und Nesselalp

1.1 Sömmerungsvieh	Kuh	Kalb	Ziege	Schafe
■ für ansässige Burger	7.–	5.–	2.50	5.–
■ für auswärtige Burger	15.–	10.–	4.–	5.–
■ für Einwohner	20.–	15.–	6.–	–.–
■ für Ortsfremde	25.–	20.–	8.–	–.–

1.2 Herbstweide für Kleinvieh

Auf eine Weidgeldentschädigung für Herbstweide von Kleinvieh wird verzichtet.

2. Weidegelder für das Sömmerungsvieh in den Aletschalpen

	Grossvieh	Kleinvieh
■ für ansässige Burger	5.–	1.50
■ für auswärtige Burger	7.50	2.–
■ für Einwohner	10.–	4.–
■ für Ortsfremde	15.–	6.–

3. Weidgelder für die Allmenden

3.1 Ansätze für die Frühjahrs-, Sommer- oder Herbstweide

	Grossvieh	Kleinvieh
■ für ansässige Burger	2.–	0.50
■ für auswärtige Burger	3.–	1.–
■ für Einwohner	4.–	1.50

3.2 Weide während mehreren Jahreszeiten

- Weide während zwei Jahreszeiten: Die Ansätze laut Ziff. 3.1 werden nicht erhöht
- Weide während drei Jahreszeiten: Die Ansätze laut Ziff. 3.1 werden nicht erhöht

3.3 Beschlagnahmung von Tieren

- Busse CHF 50.– pro Stück.

4. Taglohn für Alparbeiten

Wird durch den Burgerrat festgelegt.

5. Finanzierung der Alparbeiten

Für das Sömmerungsvieh auf der Nesselalp, den Alpen Bäll und Lüsga sowie den Aletschalpen werden folgende Beträge erhoben:

■ Galtkühe und Rinder über 2 Jahren	45.–
■ Rinder 1 bis 2 Jahre	25.–
■ Jungvieh bis 1 Jahr	15.–
■ Schaf und Ziege	1.–

6. Behirtung

Der Ansatz für die Behirtung des Galtviehs in der Lüsga (inkl. unbehirtete Tiere in der Öügschtchumma) wird je nach Viehgattung durch den Burgerrat fallweise festgelegt:

- Galtkühe und Rinder über 2 Jahre
- Rinder 1 bis 2 Jahre
- Jungvieh bis 1 Jahr

IV Tarif der Baurechtspreise (Art. 38 Burgerreglement)

1. für landwirtschaftliche Bauten (Viehwirtschaft)

■ Burger (für 100 Jahre)	6.– pro m^2
■ Nichtburger (für 100 Jahre)	12.– pro m^2